

Anne Girard „Madame Picasso“

Dies ist die Geschichte der jungen Eva Gouel, die 1911 nach Paris kommt, um nicht dem gleichen Schicksal ausgesetzt zu sein wie ihre polnischen Eltern: in einer Vorstadt in Armut zu altern.

Wir treffen sie zum ersten Mal auf ihrem Weg zum Moulin Rouge, in dem sie sich um eine Stelle als Näherin bewirbt. Die bekommt sie, und weil sie ihren Namen nicht französisch genug findet, wird aus Eva Gouel kurzerhand Marcelle Humbert.

Mit der ihr eigenen Entschlossenheit ergreift sie ihre Chance und erarbeitet sich einen Ruf als äußerst geschickte und zuverlässige Näherin.

Da das Moulin Rouge im Zentrum des künstlerischen Paris dieser Zeit liegt, trifft Eva unvermeidlich auf viele Künstler: ob Sarah Bernhardt oder Isadora Duncan, Colette oder die Mistinguett. Auch die bekanntesten Dichter geben sich dort ein Stelldichein: Maupassant und Flaubert, Max Jacob, Guillaume Apollinaire und Paul Verlaine. Als Eva aber Picasso kennenlernt, ist es um sie geschehen. Entgegen allen Erwartungen verliebt sich auch der Spanier in sie.

Eine jahrelange, wechselvolle Beziehung beginnt. Eva durchlebt die verschiedensten künstlerischen Schaffensphasen mit ihm, aber auch die schlimmen Zeiten in denen Picasso mit Gott hadert, weil er sich für den Tod seiner Schwester verantwortlich fühlt. Gemeinsam verbringen sie viele Monate in Südfrankreich, wo Picasso wie im Rausch arbeitet und sich regelmäßig mit George Braque austauscht. Im Salon von Gertrude Stein und Alice Toklas gehen Eva und Picasso ein und aus.

Der 1. Weltkrieg verändert nicht nur Europa, er hinterlässt auch Spuren im Freundeskreis: Viele sterben oder werden verletzt. Am schlimmsten getroffen wird das Paar aber durch die Erkrankung Evas die schließlich auch zu ihrem Tod führt. Ausgerechnet ihr makelloser Körper, den Picasso immer so bewundert hat, wird durch die Krankheit zerstört. Es ist darum sehr berührend zu lesen, wie liebevoll Picasso Eva bis zu ihrem Tod begleitet.

Diese Buchbesprechung basiert auf der deutschen Übersetzung des Originals:
Anne Girard „Madame Picasso“,
Berlin: Aufbau Verlag, 2015, ISBN 978-3-7466-3138-7



Von Ulrike Ketel

アンヌ・ジラルール 「マダム ピカソ」

これは若いエヴァ・ゲールのお話です。彼女は、ポーランド人の両親のように、町はずれで貧困の中で老いるという運命をたどらずに済むよう、1911年パリにやってきます。私たちは、お針子の求人に応募するために、ムーランルージュへと向かう彼女と初めて遭遇します。彼女は職を得ますが、自分の名前が十分フランス風ではないと思ったので、エヴァ・ゲールからあっさりマルセル・アンベールと名前を変えてしまいます。



彼女特有の強い決意で彼女はチャンスをつかみ、極めて腕の良い、信頼できるお針子として評判となります。

ムーランルージュが当時のパリの芸術の中心にあったため、エヴァがサラ・ベルナールやイサドラ・ダンカン、コレットやミスタンゲットなど沢山の芸術家たちと出会うのは時間の問題でした。最も有名な詩人たち、モーパッサンとフローベール、マックス・ジャコブ、ギヨーム・アポリネールとポール・ヴェルレーヌもそこに集っていました。しかしエヴァはピカソに出会うと彼に夢中になりました。みんなの予想に反してスペイン人のピカソも彼女に恋をしたのです。

長年にわたる、波乱に富んだ関係が始まります。エヴァは彼と共に、ありとあらゆる芸術的な創作過程を体験するだけでなく、彼がその妹の死に対して自責の念を感じたことから、神を恨む不穏で惨憺たる時代をも共に過ごします。2人は南仏で何か月間も過ごし、そこでピカソは夢中になって創作し、またジョルジュ・ブラックと定期的に交流します。ガートルード・スタイン、とアリス・トクラスのサロンにエヴァとピカソは出入りします。

第1次世界大戦はヨーロッパを変貌させただけでなく、2人の交友範囲にも爪跡を残します。沢山の知人が亡くなり、負傷したのです。しかし2人にとって最も大きな悲劇は、最後には死に至るエヴァの発病です。よりによって、彼女の非の打ち所のない体が、ピカソがいつも称賛しつづけていたその体が、病気によって蝕まれるのです。それゆえに、いかに愛をもって、ピカソがエヴァをその死まで付き添ったかを読むと、本当に感動します。

この書評は、原本のドイツ語翻訳版に基づいています。

アンヌ・ジラール著「マダム ピカソ」、ベルリン：Aufbau 出版、2015年

ISBN 978-3-7466-3138-7

ウルリーケ・ケーテル
訳 笠置 恵子